

Landesliga Ost

Admira - St. Magdalena	4:0
Rohrbach/Berg - Pregarten ASKÖ	1:0
St. Georgen/G. - St. Valentin ASK	0:4
Garsten - Oedt	1:2
Naarn - Gallneukirchen	2:0
Freistadt - Pichling	5:2
Katsdorf Union - Schwertberg	1:1

1 (1) Oedt	(24)	17	6	1	65:25	57
2 (2) St. Valentin ASK	(24)	13	6	5	44:20	45
3 (3) Naarn	(24)	12	7	5	35:22	43
4 (4) Rohrbach/Berg	(24)	12	6	6	38:29	42
5 (5) St. Magdalena	(24)	10	5	9	36:43	35
6 (7) Freistadt	(24)	9	7	8	43:33	34
7 (8) Admira	(24)	11	1	12	45:41	34
8 (6) Gallneukirchen	(24)	9	5	10	28:39	32
9 (9) Pregarten ASKÖ	(24)	7	9	8	33:34	30
10 (10) Schwertberg	(24)	8	5	11	37:39	29
11 (11) Katsdorf Union	(24)	6	8	10	36:39	26
12 (12) St. Georgen/G.	(24)	6	5	13	24:44	23
13 (13) Garsten	(24)	5	5	14	22:43	20
14 (14) Pichling	(24)	4	3	17	23:58	15

TSV ST. GEORGEN/GUSEN – ASK ST. VALENTIN 0:4 (0:3).

Tore: 0:1 (16.) Gschnaidtner, 0:2 (18.) D. Guselbauer, 0:3 (44.) Zemann, 0:4 (61.) Zemann.

St. Georgen: Plank, Angermayer (79. Taferner), Kurz, Wegmaier, Taskin (63. Sabic), Öncel, Miesenböck, Schützenberger, Vujanovic (73. Schelmbauer), Taferner, Aygün.

St. Valentin: Bogenreiter, Glavas, Gschwandtner, M. Guselbauer (65. Madl), Roselstorfer (73. Moser), Riedl (70. Klepic), D. Guselbauer, Pardamez, **Gschnaidtner**, Mitterdorfer, **Zemann**.

Sportplatz St. Georgen, 310 Zuschauer, SR Nebel.

Reserven: 1:7 (0:5). **Tore:** Reif (3), Ramadani (2), Bocksrucker, Windischhofer, Holsbauer.

Die nächste Runde:

Freitag, 19.30 Uhr: St. Magdalena - St. Georgen; 20 Uhr: Pregarten - Freistadt.

Samstag, 17 Uhr: Pichling - Admira, Oedt - Schwertberg, Gallneukirchen - Rohrbach/Berg, Naarn - Katsdorf.

Sonntag, 17 Uhr: ASK St. Valentin - Garsten.

Bezirksliga Ost

St. Florian Juniors - Kronstorf	3:2
Traun - Neuhofen/Krems	2:1
Wolfers - Dietach	0:5
Pasching Juniors - Losenstein	4:2
Bewegung Steyr - Ansfelden	4:4
Neuzeug - Doppl Hart	1:2
St. Valentin SC - St. Ulrich	2:0

1 (1) Doppl Hart	(24)	18	3	3	60:30	57
2 (2) Dietach	(24)	17	4	3	65:22	55
3 (3) Neuhofen/Krems	(24)	15	1	8	61:34	46
4 (4) Traun	(24)	12	7	5	49:33	43
5 (5) St. Ulrich	(24)	13	1	10	44:37	40
6 (6) St. Florian Juniors	(24)	12	3	9	46:30	39
7 (7) Bewegung Steyr	(24)	10	4	10	45:44	34
8 (8) Neuzeug	(24)	9	5	10	28:32	32
9 (10) Ansfelden	(24)	9	5	10	33:47	32
10 (9) Kronstorf	(24)	9	4	11	45:51	31
11 (11) Wolfers	(24)	5	4	15	42:62	19
12 (12) Losenstein	(24)	4	5	15	34:61	17
13 (13) St. Valentin SC	(24)	4	4	16	26:54	16
14 (14) Pasching Juniors	(24)	4	4	16	22:63	16

SC ST. VALENTIN – USV ST. ULRICH 2:0 (1:0).

Tore: 1:0 (29.) Fischl, 2:0 (63.) Öncel.

St. Valentin: Sallinger, **Fischl**, Netter, Ströbitzer (46. Oberaigner), Kitzinger, Brandl (56. Wimmer), Oblinger, Ströbitzer, **Öncel**, Schlager (70. Waidhofer), Hammerschmid.

St. Ulrich: Garstener, Gegenhuber, Völske, Magauer, Pschernig, Schmid, Wimmer, Maixner, Sieghartsleitner, Badhofer, Fichtinger (66. Schmid).

Sportplatz St. Valentin, 150 Zuschauer, SR Krassnitzer.

Reserven: 1:3 (0:2). **Tore:** Ono, Pantelic (2), Grünmann.

Die nächste Runde:

Samstag, 16 Uhr: St. Florian Juniors - SC St. Valentin.

Die Trendwende ist endgültig vollzogen

Oberösterreich | St. Valentin feiert den zweiten Sieg in Folge und untermauert damit den Anspruch auf den zweiten Tabellenplatz.

Von Daniel Hartl

Das Formtief des ASK St. Valentin scheint nun endgültig der Vergangenheit anzugehören. Nach dem klaren 5:1-Heimerfolg über Admira Linz legte man nun auch in der Fremde einen überzeugenden Auftritt hin und bezwang St. Georgen/Gusen mit 4:0.

Auf die Frage, warum sich St. Valentin in der Rückrunde einen Einbruch, der das Titelrennen frühzeitig entschied, leistete entgegnete Trainer Harald Gschnaidtner: „Wenn ich das so genau wüsste. Wir waren einfach nicht konstant genug, um eine ganze Spielzeit lang um den Titel mitzukämpfen. So erklärt sich auch der Rückstand von zwölf

Punkten auf Spitzenreiter Oedt. Wir hatten einige Hänger oder schlechte Phasen wie zum Beispiel in den Spielen gegen Naarn oder Freistadt. Diese Spiele haben wir in der

Folge verloren oder zumindest Punkte liegen gelassen, auch weil wir oft taktisch undiszipliniert oder in mancher schwächeren Phase zu kopflos agiert haben.“



Zu viel Platz. St. Valentins Torschütze Sebastian Gschnaidtner (li.) genoss gegen St. Georgen Freiräume. Foto: privat

SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

OO LANDESLIGA OST

ST. GEORGEN/GUSEN - ASK ST. VALENTIN 0:4. Schon in der Anfangsphase zeichnete sich ab, dass St. Valentin wohl der zweite Sieg in Folge gelingen würde. Die Gäste agierten wesentlich abgeklärter und sorgten bereits in den ersten 20 Minuten durch einen Doppelschlag für Aufsehen. Bemerkenswert war dabei die Vorstellung von Thomas Zemann, der bei allen vier Treffern der Gäste seine Füße im Spiel hatte. Nach einem Schuss des Stürmers nützte Sebastian Gschnaidtner den Abpraller zum 0:1 (16.). Nur zwei Minuten später legten die Gäste nach. Nach einer Hereingabe von der rechten

Seite, drückte Daniel Guselbauer einen Zemann-Kopfball über die Linie (18.). Kurz vor dem Gang in die Kabinen trug sich Zemann erstmals selbst in die Schützenliste ein und sorgte somit noch vor dem Seitenwechsel für die Entscheidung. Auch der vierte Treffer in einer äußerst einseitigen Angelegenheit, ging auf das Konto Zemanns, der nun bei 13 Saisontreffern hält. „In der zweiten Halbzeit waren wir nicht mehr ganz so zwingend. Insgesamt waren wir aber stärker und reifer als unser Gegner. Zudem haben wir auch unsere Möglichkeiten gut genutzt“, zeigte sich St. Valentin-Trainer Harald Gschnaidtner zufrieden.

BEZIRKSLIGA OST

SC ST. VALENTIN - ST. ULRICH 2:0. St. Valentin feiert einen 2:0-Heimerfolg und gibt zwei Runden vor Schluss die Rote Laterne ab. Die Truppe von Trainer Gerhard Müller wahrte damit die Chance auf den elften Platz, der zum Bestreiten der Relegation berechtigt. Der Tabellenfünfte aus St. Ulrich geriet in der 29. Minute in Rückstand. Christoph Fischl erzielte den ersten Treffer der ambitioniert zu Werke gehenden Hausherren. In der Mitte der zweiten Halbzeit führten die Gastgeber die Entscheidung herbei. Caner Öncel legte für den SC St. Valentin den zweiten Treffer in der 63. Spielminute nach.



Erfolgreich. Daniel Guselbauer steuerte beim Sieg seines ASK St.Valentin gegen St.Georgen/G einen Treffer bei und konnte sich feiern lassen.

Foto: Heilbrunner